

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 1.

Samstag den 5. Januar.

1861.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Gemeinde- und Stiftungsräthe! (Anlegung von Geldern in ausländischen Staatspapieren betreffend.) Der nachstehende Ministerial-Erlass in Betreff dieses Gegenstandes wird hiemit den Gemeinde- und Stiftungsbehörden zur Kenntnissnahme und Nachachtung mitgetheilt.
Schorndorf, den 28. Dezember 1860.
Königl. gem. Oberamt.
Pais. Durr.

In Folge des in neuerer Zeit hochgestiegenen Preises württembergischer Staats-Obligationen und der fast allwärts mangelnden Gelegenheit auf genügende Pfandsicherheit Geld auszuleihen, ist bei dem Königl. Ministerium schon öfters die Bitte vorgebracht worden, es möchte den Amtskörperschaften, Gemeinden und Stiftungen, beziehungsweise den von diesen Körperschaften und Stiftungen abhängigen Instituten gestattet werden, ihr zum Ausleihen bestimmtes Geld auch in verzinslichen Obligationen anderer deutscher Staaten, deren Finanz-Verhältnisse sich in guter Ordnung befinden, anzulegen, und es sind insbesondere die Nachbarstaaten Bayern und Baden, sodann das Großherzogthum Hessen und das Herzogthum Nassau als solche genannt worden, deren Schuldscheine wenigstens gegenwärtig erheblich billiger zu erwerben seyen, als die des württembergischen Staats. Da nicht in Abrede gezogen werden kann, daß die vortheilhafte Unterbringung des zum Ausleihen bestimmten Geldes der Körperschaften zc. zur Zeit schwierig ist, und da die Anlegung derselben in Obligationen der genannten Staaten keine Verdunkelungen darbietet, wenn sowohl bei der Erwerbung als der Verwaltung solcher Obligationen mit der wünschenswerthen Vorsicht und Pünktlichkeit zu Werke gegangen wird, so hat das Ministerium beschlossen, einzelnen Körperschaften und Stiftungen die Erwerbung von ausländischen Staats-Obligationen unter folgenden Bedingungen zu gestatten:

1.) Die Verwaltungsbehörde der Körperschaft oder Stiftung muß die Ansicht gewonnen haben, daß die Anlegung ihres Geldes in solchen Obligationen entschieden vortheilhafter sey, als das Ausleihen im Lande beziehungsweise als die Erwerbung württembergischer Staats-Obligationen und daher um die Gestattung der Anlegung in ausländischen Obligationen bitten.

2.) Der betreffende Verwalter muß nach seiner Bildungsstufe und nach der bei ihm zutreffenden Sachkenntnis zu dem Vertrauen berechtigen, daß er sowohl beim Erwerb der Obligationen, als bei der Zins- und Capital-Einhebung oder bei einer etwa nothwendig werdenden Wieder-Veräußerung der Obligationen den Vortheil seiner Kasse gehörig zu wahren wissen werde.

Insbeyondere hat sich derselbe dafür verbindlich zu machen, daß er seiner Verwaltung für jeden Schaden, welcher aus einem Uebersehen der stattfindenden Capitalumlegungen, mögen solche in Folge von Verloosungen oder ohne letztere erfolgen, entstehen könnte, Vergütung leisten werde.

3.) Von dem Verlangen der Einschreibung der auf den Inhaber ausgefertigten ausländischen Obligationen auf den Namen der erwerbenden Körperschaft zc. wird zwar in der Regel aus dem Grunde abgesehen werden müssen, weil sich hiedurch die Wiederverkäuflichkeit solcher Obligationen vermindert, auch die Namens-Einschreibung in manchen Staaten theils gar nicht, theils nur mit Schwierigkeiten und Kostenaufwand zu erlangen ist. Dagegen muß darauf gehalten werden, daß die Schuldkonten getrennt von den Zinsanweisungen durch eine dritte Person verwahrt werden und daß wenigstens einmal in jedem Jahr durch die Aufsichtsbehörde genau untersucht wird, daß sämtliche Schuldkonten und Zinsanweisungen, welche dem Inhaber der Rechnungsakten zufolge im Besitze der betreffenden Verwaltung sich befinden sollen, wirklich vorhanden sind.

Indem man die Kreisregierung hiervon zur Nachachtung in Kenntniß setzt, will man derselben die Ermächtigung erteilt haben, bei dem Zutreffen der bezeichneten Bedingungen den ihr untergebenen Körperschaften und Stiftungen die Erwerbung von Obligationen der im Eingange dieses Erlasses bezeichneten vier Staaten zu gestatten.

Einige weiter gehende Gesuche sind zur diesseitigen Entscheidung vorzulegen.

Die Schultheißenämter erhalten den Auftrag, die Verzeichnisse der Versicherungen von beweglichem Vermögen innerhalb 8 Tagen hieher einzusenden.
Schorndorf, den 3. Januar 1861.

Königl. Oberamt.
Pais.

Schorndorf. (Auswanderung.)

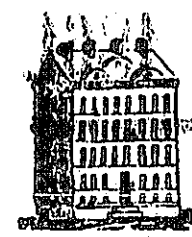
Jacob Schwager, Zimmermann von Grunbach und seine Ehefrau Johanne geb. Hellerich

beabsichtigen nach Amerika auszuwandern, sind aber in keinerlei Beziehung im Stande die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten.

Es werden nun die etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der Frist von 15 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls die Auswanderung erfolgen würde und sie die aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 2. Januar 1861.

Königl. Oberamt.
Zais.



Schorndorf.
Die unterzeichneten Stellen werden höherer Weisung zu Folge am nächsten Montag den 7. Januar Nachmittags 2 — 3 Uhr das vormalige Dr. Gaupp'sche Wohnhaus samt Garten zur öffentlichen Vermietung bringen. Erwählte Liebhaber können sich am Samstag Nachmittags und Montag Vormittags die Localitäten von dem im Hause wohnenden Bauherrn Fehleisen vorzeigen lassen. Die Verhandlung selbst findet im Hause statt.
Den 3. Januar 1861.

K. Kameralamt. K. Eisenbahnamt.

Schorndorf. (Gläubiger-Anruf.) Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, und zwar:

- Schorndorf.**
Jakob Philipp Stöber, Weingärtners Wittwe, Anna Maria Magdalena geb. Kockenbauer, Realbthg. Ferdinand Fünfer, Küblers Ehefrau, Salome Catharine geb. Schenpp, Event. Bthg.
Christian Gottlieb Dounz, Schneiders Ehefrau, Justine Dorothee geb. Huber, Realbthg.
Carl Melchior Dehlinger, Schneider, dto.
Georg Friedr. Gläber, Weingärtners Ehefrau, Margarethe geb. Haaber, dto.
Joh. G. Schenpp, ledig, volljährig, J. G. Sohn, dto.
Christina Friedrich Wibel, Scbler, dto.
- Döberbach.**
Johann Georg Delle, ledig, Realbthg.
Maria Catharina Münz, ledig, dto.
Barbara Müller ledig, Jak. Tochter, dto.
Rosine Köhle, ledig, dto.
Leonhard Ruting, dto.

Uxerubach.
Friedrich Kube, ledig, Soldat, dto.
Wieselsbach.
Jakob Schaaf, Bauer (amudtodt), dto.
Friedrike Herrmann, ledig, dto.
Die Forderungen an den Nachlass dieser Personen sind bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsvorständen anzumelden.
Den 3. Januar 1861.

K. Gerichtsnotariat. Aff. Bt.

Schorndorf.
Feldschützen-Stelle betr.
Die mit einem Jahres-Gehalt von 110 fl. verbundene Feldschützenstelle dieses des Reichsausschusses soll, nachdem der bisherige Feldschütz Müller diesen Dienst gekündigt hat, gemünderthl. Beschlus vom 3. d. d. zu Folge bis 1. April d. J. neu besetzt

und einem tüchtigen, gut präparirten Wanne übertragen werden.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb 8 Tagen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 4. Januar 1861.

Stadtschultheißenamt.
Walz.

Schorndorf.
Die vormalige Schneider Felger'sche Wohnung die Hälfte an einem Stockten Wohnhäuschen auf dem Döberberg ist um 300 fl. angekauft und kommt am Montag den 21. d. d. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Ausrück.

Den 2. Januar 1861.

Hospitalpflege. Lang.

Die unterzeichnete Stelle hat 2000 fl. zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.

Hospitalpflege. Lang.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 7 Räder im öffentlichen Ausrück auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Rechenchaftsbericht

über
den Kranken- und Kreuzer-Verein
pro 1. Jan. — ult. Decbr. 1860.

1. An 65 Kranke wurden 783 Portionen abgegeben.
2. Einnahme des Kreuzervereins 33 fl. 52 kr. Ausgaben für Bekleidung, Hauszins und dgl. 15 fl. 7 kr.

Vorrath 18 fl. 45 kr.
Zur Bearbeitung
Decan Baur.

Für die Christbescheerung in der Kleininderschule sind eingegangen: von G. Met. St. 1 fl. Eidsch. P. 1 fl. Fr. Dr. Sch. 3 fl. 30 kr. U. V. Fr. 1 fl. 30 kr. W. B. Sch. in Sch. 18 kr. R. P. 24 kr. D. A. v. G. 30 kr. D. A. v. Str. 1 fl. Chr. E. 18 kr. Ufmj. 48 kr. Rfm. M. 48 kr. Mag. R. 12 kr. Ertl. 30 kr. D. A. G. D. 24 kr. W. B. A. 1 fl. Fr. P. A. 1 fl. Etl. R. 24 kr. Ap. P. j. 1 fl. Rtm. Dec. 1 fl. Fr. R. in D. 30 kr. Ströb. Sch. 24 kr. Fabr. G. 24 kr. Dr. M. 1 fl. Ap. P. sen. 1 fl. Coll. R. 36 kr. Fr. Kr. We. 1 fl. Fr. D. A. V. 1 fl. Etl. B. 30 kr. Luz v. D. 1 fl. G. R. F. 12 kr. Zinn. B. We. 30 kr. Rast. B. 12 kr. Fr. Dr. We. 30 kr. Ap. G. 1 fl. Rf. St. 36 kr. L. B. 15 kr. Dr. G. 36 kr. Hm. S. 24 kr. D. A. Th. L. 24 kr.

N. 18. kr. Rfg. S. We. 12. kr. Herb. D. 18 kr. nebst vielen Gaben an Backwerk und Kleidungsstücken, wofür herzlich Dank gesagt wird.
Defan Baur.

Schorndorf.
Um Zurückgabe des von mir ausgeliehenen ersten Ergänzungsbands zum Regierungsblatt bittet

Gerichtsnotar Moser.

Schorndorf.
Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich, von heute an fortwährend guten alten und neuen Wein schenke, wozu ergebens einladet

Carl Hammer, Bäckersfr.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete hat eine sehr schöne Stockuhr um ganz billigen Preis zu verkaufen. Auch sind bei demselben stets gute neue Cyliinderuhren zu haben.

Ferd. Weigel, Stadt-Uhrmacher.

Schorndorf.
Am Montag den 7. d. d. Mittags 2 Uhr wird im Hause des Sattlermeisters Leyer ein zwei- und einspänniger Schlitten aus der Daumüller'schen Fabrik gegen gleich baare Bezahlung im Ausrück verkauft.

Schorndorf.
Einen vierspännigen Daumüller'schen Schlitten hat aus Auftrag zu verkaufen
Sattlermeister Kraiß.

Schorndorf.
Johannes Hirschmann hat einen guten beschlagenen Hornschlitten zu verkaufen.

(Geschäfts-Empfehlung.)

Durch den Tod meines l. Mannes finde ich mich veranlaßt, meinen verehrten Kunden anzuzeigen, daß ich das bisher betriebene Geschäft in und außer dem Hause mit einem tüchtigen Gehilfen fortsetzen werde und bitte daher um fernern gütigen Zuspruch.

G. Dehlinger, Schneider-
Meisters Wittve.

Schorndorf.
Meines Buchensud ist zu haben bei
Delmühle-Besitzer Göb.
Sonntag den 6. d., Abends 4 Uhr,
Versammlung
im Waldhorn.



Gegen 1 1/2 fache Versicherung in Gütern werden 200 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt

die Redaction.

Stuttgart.
Den verehrlichen
**Privaten u. Gast-
gebern der dortigen**
Gegend empfehlen wir unsere selbst bereiteten mouffirenden Neckarweine, worunter auch ein mouffirender Nisling aus dem anerkannt guten 1857r Jahrgang in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Mittler & Eckhardt.

Adelberg.
(Zugelaufener Hund.)
Es ist mir dieser Tage ein junger Hund, Rude mit einer weißen Blasse über den Kopf zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abholen bei

Amstbote Aupperle.

Geradketten.
Dem Unterzeichneten ist eine Balkenwaage mit 6 Centner Tragkraft und Schalen entbehrlich. Liebhaber können sie einsehen.

Palmer, z. Krone.

Geradketten.
Einen neuen zweispännigen Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen
Fuhrmann Dürr.

Endersbach.
(Pferde-Verkauf.)
Nächsten Montag den 7. Januar, Vormittags 10 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten 6 Stück entbehrlich gewordene kräftige Zugpferde zu jedem Dienst tauglich im öffentlichen Ausrück, eines dieser Pferde eignet sich auch als Einspänner und zum Reiten, auf Verlangen werden auch die Pferde-Geschirre abgegeben.
W. Krassel & Luz,
Bauunternehmer.

Sp. N. Versammlung den 5. Januar, Abends 7 Uhr, bei Rippmann.

Schlafhauben! Samstag den 5. Januar im Auser. Nr. 6.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist. Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreich-Verhandlung mitzubringen, sonst können sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Verkaufsmutung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
Joh. Michael, Mariä, Bauer.	des Verkaufs Gegenstandes. % M. 6, 0 Rth. in der obern Strafe, neben Heint. Entenmann, Küfer und Johs. Edle, Wegger, zinsfrei.	Anschlag 125 fl.	Gemeinderath Kurz.	Zweite.	Montag den 14. Januar mittags 2 U.

Aus der Verlassenschaft des + Jakob Abraham Knapp, Pflanzers kommen folgende Güterstücke und Haus am Montag den 7. Januar 1861 Nachmittags 2 Uhr in öffentlichem Aufstreich:

Ein Stück Wohnhaus in der Rümmelegasse mit gewölbtem Keller, neben Joh. Kurz, Weber und J. Daimler, Bäcker, Anschlag 950 fl.

Gärten.
% Mrg. 44, 7 Rth. Gemüsegarten und Gartenhaus bei der untern Brücke, neben Wilhelm Frank, Strumpfweber und Schleifer Theodor We., Anschlag 250 fl.

22, 7 Rth. Land in der weiten Gärten, neben A. Maier, Gemeinderath und Ehrh. Kuderhäußer, Anschlag 44 fl.

Acker.
% Mrg. 36, 3 Rth. in der untern Strafe, neben Schicht, Müller und Fr. Gwähle, Wagner, Anschlag 400 fl.

% Mrg. 34 Rth. bei dem Unholtenbaum, neben J. Gerhab und J. G. Pats, Wgr., Anschl. 160 fl.

% Mrg. 41 Rth. im Bunder, neben Jaf. Kalkschmidt, Küfer und Ehr. Krauß, Dreher, Anschlag 150 fl.

% Mrg. 30, 5 Rth. im Sinden, neben Fried. Luz und Fr. Buch, Wgr., Anschlag 60 fl.

% Mrg. 25, 9 Rth. im Sinden, neben J. G. Schenpp, Zimmermann und L. G. Nischhammer, Nagelschmied, Anschlag 100 fl.

Weinberge.
% Mrg. 10, 9 Rth. Weinberg und Reymyriesen im Aibenbach, neben G. Knapp, Tuchmacher und Mich. Maier, Lorangergräbers Enkel, Anschl. 180 fl.

1 Mrg. 28 Rth. Weinberg, eben mit schönen Bäumen im Wolfsgärten, neben Fr. Benz, Wgr., Anschlag 400 fl.

% Mrg. 21, 3 Rth. Weinberg und Ledung mit Bäumen im Ueberdier, neben M. Brouk, Bäcker und J. Chr. Maier, Anschlag 110 fl.

Wiesen.
1% Mrg. 47, 6 Rth. Wiesen und Acker unten der Mischen im Aeben, neben den Aufstiefern und dem Bach, Anschlag 580 fl.

% Mrg. 6, 6 Rth. bei dem Steinwasen, neben Fr. Köhler, Kübler und Fr. Buch, Wgr., Anschlag 315 fl.

Liebhaber können es einsehen und mit David Strählen, Schneider, einen Kauf abschließen.

Friederike Wibel hat folgende Güterstücke zu veräußern:
% Mrg. 0, 8 Rth. Acker in der obern Strafe neben Georg Wehner und Fr. Ernst Weingärtner, % M. 38, 2 Rth. Acker in dem obern Sünden

neben Kleemeister Dändler und J. Daimler, Bäcker, % Mrg. 3 Rth. Wiesen im Steinwasen neben Krieb, Weingärtner, % M. 3, 4 Rth. Weinberg im Grafenberg, neben Apotheker Palm und Zengschmied Lehlinger.

Friederike Keilmeyer sucht eine stille Familie bei sich aufzunehmen.

Es werden die in der Markung Michelau gelegenen Güter des Schäfers Andreas Hof den 14. Janr. 1861 im Aufstreich verkauft.

Selbige bestehen aus einem großen geräumigen, in gutem Stande befindlichen Hause mit gewölbtem Keller, Vieh- und Schafstall und circa 10 1/2 Morgen Gartenland, Baumgut, Wiesen und Aekern. Dazu kommt noch ein Vorrath an Heu, Stroh, Stroh, Dinkel, Kartoffeln, Haus- und Acker-Geräthe und 4 Stücke Vieh.

Dieses Anwesen, das sich für einen Schäfer besonders eignet, würde am liebsten im Ganzen verkauft werden. Nähere Erkundigungen ertheilen der Anwalt in Michelau und Dekonom Spühler in Oberurbach.

Werkze.
Einen gut erhaltenen Rollenschlitten hat zu verkaufen und kann täglich bei ihm eingesehen werden
Michael Hof.

Nächsten Sonntag haben
Verkauf
Bregler, Fitz, Konig, Hammer.

Berlin, 2. Jan. Der König ist Nachts 12 Uhr 40 Minuten in Sanssouci gestorben.
Zek Dep. d. S. J.

Schorndorf. Fruchtmarkt am 2. Januar 1861.

Getreidegattungen.	Zahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.
Kernen	128	fl. 7 10
Dinkel		
Haber	5	3 27

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. Meyer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 2

Dienstag den 8. Januar

1861.

Ämliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Unter Beziehung auf den im Amtsblatt Nr. 96 von 1860 bekannt gemachten Reglements-Erlass vom 23. Nov. 1860 wird noch bekannt gemacht, daß der dort erwähnten Uebereinkunft, bezieht sich auf die Vergütung der in Krankheitsfällen der beiderseitigen Unterthanen geleisteten Unterstützungen, nunmehr auch der Canton Zug beigetreten ist.
Den 3. Januar 1861.

Königl. Oberamt.
Zais.

Bekanntmachung, betreffend Termine der Meister-Prüfungen. Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 22. Mai 1855 Amtsblatt No. 40 wird wiederholt veröffentlicht, daß die Meister-Prüfungen an folgenden Terminen vorgenommen werden:

- 1) halbjährlich und zwar je auf den Anfang des Monats März und September
- 2) bei dem Gewerbe der Maurer und Steinbauer,
- 3) bei dem der Zimmerleute.

II. vierteljährlich und zwar je auf den Anfang der Monate März, Juli, September und Januar jeden Jahres bei sämtlichen übrigen zünftigen Gewerben.
Dabei wird bemerkt, daß die Meisterkandidaten-Bewerber sich innerhalb der ersten 15 Tage der genannten Monate zur Erreichung der Meister-Prüfung zu melden haben, widrigenfalls sie auf das nächste Quartal verwiesen werden müßten.
Die Orts-Vorsteher und Zunft-Vorstände haben sich hienach zu achten und die Betreffenden zu belehren.
Schorndorf den 3. Januar 1861.

Königl. Oberamt.
Zais.

Bekanntmachung, Kaminsfeger-Register betr. Mehrere Orts-Vorsteher erstatteten auf l. M. Bericht, daß sich bei der letzten Reinigung der Kamine keine Defecte ergeben hätten. Diese Berichte sind ganz überflüssig, und werden die Orts-Vorsteher übrigens an die genaue Beachtung der Minist.-Verfüg. vom 5. Febr. 1855 Reg.-Bl. S. 57 erinnert.
Schorndorf den 3. Januar 1861.

Königl. Oberamt.
Zais.

Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 14. und 15. l. M. im Staatswald Thann bei Börtlingen: 76 tannene Sägblöcke, 49 ditto Baukämme, 1/2 Klafter ditto Nutzholzfcheiter, 1/2 Klafter buchene Scheiter, 35 1/2 Klafter tannene Scheiter, 7 Klafter ditto Prügel und Anbruchholz, 6 Klafter tannene Rinde. Am ersten Tage wird das Stammholz, am zweiten Tage das Klafterholz ausgebaut.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Thann, unten im Seebach- (Marbach-) Thal, auf der im Bau begriffenen neuen Weglinie gegen Zell.

Schorndorf den 6. Januar 1861.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Rudersberg. Holz-Verkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 14., 15. und 16. l. M. im Staatswald Buch 3, genannt Brandhan bei Lindenthal und Schleibach: 18 1/2 Klafter buchene Scheiter, 82 1/2 Klafter Prügel, 9 Klafter birken re. Holz, 14 1/2 Klafter forchene Scheiter und 11 1/2 Klafter dte. Prügel, 1/2 Klafter Anbruchholz, 14138 Reissch-Wellen. Hierauf im Buch 1, genannt Brandspitz: 12 1/2 Klafter buchen, birken, erlen re. Holz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag Brandhan.
Schorndorf, 6. Januar 1861.

Königl. Forstamt.
Mieninger.